

gerade zu abfordern und so an sehr geschickten Rathen gehen zu lassen, wo dann seine Herren Minister die Sache erst nach den Grundsätzen der hergebrachten Staatspolitik abwägen, ehe und bevor sie sich darüber entscheiden, ob der Rechtsgang durch erlassene Befehle beschleunigt oder verzögert werden solle“.

Bei dieser unmittelbaren kaiserlichen Einwirkung auf den Rechtsgang wichtiger Reichsangelegenheiten war nichts von größerer Bedeutung, als die außerordentliche Abhängigkeit des Kaisers von den Rathschlägen der Jesuiten. Der Verfasser des Itinerarium politicum bemerkt darüber folgendes: „Der Kaiser Leopold würde bei seinem sanften Character und seiner wissenschaftlichen Bildung der beste Regent von der Welt sein, wenn ihn nicht die Jesuiten mit ihren Teufelskünsten beständig umlagert hielten. Die Erdmüdigkeit des Kaisers bietet ihnen die beste Gelegenheit dar, sein Herz ihren selbstsüchtigen Wünschen unterthan zu machen; und so lassen sie ihm denn weder früh, noch Mittags, noch Abends in Ruhe, sondern sorgen stets dafür, ihn genau im Auge zu behalten. Die beiden Jesuiten: Pater Müller und Vocassella sind wahre Meister in der Kunst, den Kaiser überall hin mit spürenden Blicken zu begleiten, und — sonderbar genug — trotz dem, daß Leopold ihre Ränkesucht schon von alten Zeiten her kennt, wagt er es doch nicht, diese zudringlichen Wächter alles seines Ehrens und Denkens von sich abzuschütteln, bloß, weil er sich vor dem Vorwurf der Gottlosigkeit fürchtet“.

Am 5. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Meißner,
Mittag 12 Uhr : Cand. Mehlhorn,
Besp. 12 Uhr : Cand. Hannsen;
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr : D. Fischer,
Besp. 12 Uhr : M. Simon;
in der Neukirche: Früh 8 Uhr : M. Söfner,
Besp. 12 Uhr : M. Rächler;
zu St. Petri: Früh 8 Uhr : M. Naumann,
Besp. 2 Uhr : M. Lampadius;
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr : D. Krehl, Abendmahlsf.,
Besp. 2 Uhr : Semin. Fiedler;
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr : M. Kris; E.
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr : M. Hänfel,
Besp. 12 Uhr Beskunde und Examen;
zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule: 9 Uhr : Opitz;
Katechese in der Arbeitsschule: 9 Uhr : M. Schmidt;
ref. Gemeinde: Früh 9 Uhr : M. Wille;
kathol. Gemeinde: Früh 10 Uhr : P. Retsch.

Montag Hr. M. Tempel.
Dienstag : M. Michaelis.
Um 7 Uhr. Mittwoch : Cand. Großmann.
Donnerstag : Past. Schmid a. Großwiederitzsch.
Freitag : Cand. Leo.

Wächter:

Hr. D. Klinckhardt und Hr. D. Fischer.

Notette.

Hente Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
Ich schau empör te, von Romberg.
Du bist der Gott der Kraft, von Reiffiger.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
Herr, Allmächtiger! Hymne von Haydn.

Liste der Getrauten.

Vom 7. bis mit 13. Juli.

- a) Thomaskirche:
 - 1) F. A. Hänfelmann, Maurergeselle, mit Jgfr. J. E. F. Winkler aus Merseburg.
 - 2) J. G. Hamann, Schuhmacher, mit E. S. Claus aus Gienburg.
- b) Nicolaiskirche:
 - 1) E. W. Tenneberg, Buchdruckerhilfe, mit Jgfr. J. B. Hempel, Häuslers und Schneidermeisters in Strothen Tochter.
- c) Reformirte Kirche: Vacat.
- d) Katholische Kirche: Vacat.

Liste der Getrauten.

Vom 7. bis mit 13. Juli.

- a) Thomaskirche:
 - 1) Hr. A. Heßlings, Rittergutsbesizers Tochter.
 - 2) Hr. W. E. Kaisers, Schneidermeisters Sohn.
 - 3) Hr. J. E. Kunges, Bürgers, Destillateurs u. Hausbesizers Sohn.
 - 4) Hr. J. G. L. Kähners, Bürgers u. Einwohners Sohn.
 - 5) J. H. G. Baumanns, Instrumentmachers Sohn.
 - 6) E. K. Müdigers, Maurers Tochter.
 - 7) G. A. Frankes, Schneiders Sohn.
 - 8) 1 unehel. Knabe.
 - 9) 1 unehel. Mädchen.
- b) Nicolaiskirche:
 - 1) H. E. W. D. Kochs, Advocatens Sohn.
 - 2) Hr. H. A. Käblers, Schriftsetzers und Hausbesizers in den Straßenhäusern Sohn.
 - 3) Hr. E. Haschers, Bürgers u. Fleischhauermstrs. Tochter.
 - 4) Hr. J. E. E. F. Hofmanns, Mitglieds des Stadttheaters Sohn.
 - 5) Hr. E. F. Fischers, Bürgers u. Schenkwrths Tochter.
 - 6) E. F. Schultzes, Maurergesellens Sohn.
 - 7) E. H. L. Schelles, Schlossers bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
 - 8) J. E. F. Schmides, Hausmanns Sohn.
 - 9) E. W. Griesbachs, Portiers bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter.
- c) Reformirte Kirche:
 - 1) Max Otto Weisenborn, Mitglieds des großen Concerts und Theaterorchesters Sohn.
 - 2) Auguste Catharine Henriette Hoffmann, Lackirers Tochter.
- d) Katholische Kirche: Vacat.

Getreidepreise vom 8. bis 14. Juli.

Weizen	5	Thlr.	5	Ngr.	—	Pf.	bis	5	Thlr.	10	Ngr.	Pf.
Korn	4	:	20	:	—	:	:	4	:	25	:	—
Gerste	3	:	8	:	—	:	:	3	:	12	:	—
Hafer	2	:	20	:	—	:	:	2	:	25	:	—
Kartoffeln	1	:	10	:	—	:	:	2	:	20	:	—
Erbfen.	4	:	15	:	—	:	:	4	:	20	:	—
Heu	—	:	15	:	—	:	:	1	:	—	:	—
Stroh	4	:	—	:	—	:	:	6	:	10	:	—
Butter	—	:	12	:	—	:	:	—	:	18	:	—

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7	Thlr.	15	Ngr.	—	Pf.	bis	8	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.
Birkenholz	6	:	7	:	—	:	:	7	:	—	:	—	
Eichenholz	5	:	7	:	—	:	:	6	:	—	:	—	
Eberholz	5	:	—	:	—	:	:	5	:	28	:	—	
Rieserholz	4	:	10	:	—	:	:	5	:	10	:	—	
Korb Kohlen	2	:	20	:	—	:	:	—	:	—	:	—	
Schiff. Kalk	—	:	17	:	—	:	:	1	:	—	:	—	